

Bräuche - Weihnachtsmarkt



Kurz vor dem ersten Advent, teils auch noch in den Tagen nach Weihnachten, gibt es in vielen Städten einen Weihnachtsmarkt.

Besonders bekannt sind der Dresdner Striezelmarkt und der Nürnberger Christkindlemarkt. Auf Weihnachtsmärkten werden besondere Waren angeboten. So können Weihnachtsschmuck und viele andere Dekoartikel gekauft werden. Aber auch allerlei Zuckerkrum, Zuckerwatte, kandierte Früchte und Nüsse, Äpfel und anderes Obst gibt es hier. Auf den meisten Weihnachtsmärkten sind auch Fahrgeschäfte, wie Karussell und andere zur Belustigung der Menschen da. Und natürlich dürfen Musik und Darbietungen wie Krippenspiele nicht fehlen.

Die Tradition der Weihnachtsmärkte geht auf spätmittelalterliche Verkaufsmessen zurück. Hier haben die Menschen Lebensmittel und andere Sachen für den Winter eingekauft. Später kam der Brauch auf, Spielzeugmachern, Korbflechtern oder Zuckerbäckern zu erlauben, ihre Waren zu verkaufen. So konnten die Menschen kleine Weihnachtsgeschenke kaufen. Aber auch Stände mit gerösteten Kastanien, Nüssen und Mandeln gab es damals bereits.

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts gehören die Märkte in die vorweihnachtliche Zeit.

Weihnachtsmarkt



1. Wann und wo gibt es Weihnachtsmärkte? Antworte im Satz.

2. Wie heißen die beiden bekanntesten Weihnachtsmärkte? Antworte im Satz.

3. Was gibt es auf den Weihnachtsmärkten zu kaufen? Kreise ein.

Nüsse

Tische

Weihnachtsschmuck

Äpfel

Schrauben

Frösche

Zuckerwatte

kandierte Früchte

Betten

4. Ergänze.



Die _____ der Weihnachtsmärkte geht
auf spätmittelalterliche _____ zurück. Hier haben die
_____ Lebensmittel und _____ Sachen für den
_____ eingekauft. Später kam der _____ auf, Spielzeugmachern,
Korbflechtern oder _____ zu erlauben, ihre
_____ zu verkaufen.

**Zuckerbäckern - Verkaufsmessen - andere - Brauch - Tradition - Waren - Menschen -
Winter**

